

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2016



Rechenschaftsbericht des Vorstands Freunde für A.M.P.O e.V. für 2016.

Inhalt

1.	Aus der Vorstandsarbeit.....	1
2.	Erfüllung des Vereinszwecks	1
3.	Planungen für 2017	3
4.	Dank und Gruß	3

Gemäß unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dies ist termin-, frist- und formgerecht geschehen. Der Vorstand des Vereins hat sich in 2016 zu 12 Vorstandssitzungen getroffen. Die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben.

1. Aus der Vorstandsarbeit

Aus der Vorstandsarbeit sind zu erwähnen:

- Die Übergabe an Geldspenden an A.M.P.O.in Ouagadougou.
- Die Vorbereitung der Reise für 3 Vereinsmitglieder im Januar 2016 nach Ouagadougou.
- Die Vorbereitung, Moderation und Protokollführung der monatlichen Vereinstreffen für Mitglieder und Interessierte und der daraus resultierenden Aktionen.
- Der kontinuierliche und stets aktuelle Austausch mit Katrin Rohde und Andrea Reikat als Koordinatoren der Projekte in Ouagadougou.
- Der Informationsaustausch für die Mitglieder, aber auch Außenstehende in Form von Newslettern, Einladungen, Aktualisierungen der website.
- Die Vorbereitung und Begleitung des 4tägigen Besuchs des Direktors der Krankenstation von AMPO Denis Yameogo in Berlin.
- Die notwendigen administrativen Tätigkeiten.

Der Dank innerhalb des Vorstands gilt hier insbesondere Frau Ute Krüger für ihre engagierte Arbeit und schnelle Kommunikation.

2. Erfüllung des Vereinszwecks

Gemäß unserer Satzung ist der Zweck unseres Vereins, die Unterstützung der A.M.P.O Projekte in Ouagadougou durch Geld- und Sachspenden, sowie durch Öffentlichkeitsarbeit.

- In 2016 sind über 235.000€ an Geldspenden zur Finanzierung der Projekte P.P.Filles, Cinémobile und des Frauen- und Mädchenhauses Alma geflossen.
- Die AHK Pflorgeteam GmbH hat in 2016 über 200.000€ gespendet und finanziert damit die 4 Ampo Projekte P.P.Filles, Cinémobile, Haus Mia und Haus Alma.

- Die 3 Benefizkonzerte in Hanau im Februar/März brachten eine Spendensumme von 22.400€.
- Die Mitgliederzahl des Vereins ist im vergangenen Jahr leicht gestiegen: von 48 auf 54.
- Die Mitgliedsbeiträge von 5€ bis monatlich 100€ wurden von allen Mitgliedern bis auf eines ordnungsgemäß entrichtet. Dieses Mitglied wird zum Jahresende aus dem Verein ausgeschlossen.
- Außerdem spenden mittlerweile 19 Menschen einen monatlichen Betrag von durchschnittlich 12€. Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich unser Verein im vergangenen Jahr positiv entwickelt hat.

Die Ereignisse des Jahres:

- Im Januar fand eine 7tägige Reise nach Burkina Faso mit dem Besuch der einzelnen AMPO-Projekte statt. Teilgenommen haben aus dem Verein Frau Knörck, Herr Karamizrak und Frau Krüger. Der Austausch mit den Projekten war sehr intensiv und erfolgreich. Einschneidend war die Erfahrung des Terroranschlags während des Aufenthalts in unmittelbarer Nähe des Aufenthaltsortes.
- Ende Februar/Anfang März fanden im Hanau 3 von Vereinsmitgliedern Stefan Weih und Raimonda Tonitz organisierte Benefizkonzerte statt (siehe oben).
- Im März fand die erfolgreiche Veranstaltung mit Katrin Rohde bei der Wohnungsbaugenossenschaft Berolina statt mit der daraus resultierenden Unterstützung durch den Vorstand der Berolina.
- Im Sommer stellten wir unseren Verein beim neuen Botschafter von Burkina Faso in Berlin vor.
- Im Sommer nahm der Vorstand an einem zweiten, kleineren Workshop der DFC mit dem Ziel teil, Strategien kennenzulernen, um Großspender (ab 500€) zu akquirieren.
- Kleinere Veranstaltung fanden statt (Infostand in der Werkstatt der Kulturen, Straßenfest in der Mittenwalder Straße, Bingo-Nachmittag bei der Berolina u.a.), die zwar in diesem Moment nicht sehr viel eingebracht haben, aber eine Nachhaltigkeit hatten durch Spendeneingänge, weitere Kontakte etc.
- Der elektronische monatliche
- Newsletter wurde entwickelt – zum Teil noch etwas unprofessionell, aber statistisch erfassbar.
- Neue Werbematerialien wurden erstellt: eine Broschüre und Shopping-List zur Spendenakquise.
- Im Oktober fand der 4tägige Besuch von Denis Yameogo - des Leiters der Krankenstation von Ampo Ouagadougou – statt. Mitglieder des Vereins besuchten mit ihm die AHK Pflegestation mit einigen Wohnprojekten, das Flüchtlingsheim am Tempelhofer Feld, den Botanischen Garten und anderes. An einem Abend luden Freunde für Ampo e.V. zu einer Veranstaltung in Kreuzberg ein, um Denis Yameogo die Möglichkeit zu geben, sich und die

Krankenstation bekannter zu machen. Trotz großer Werbetrommel im Vorfeld, hielt sich die Zahl der Gäste mit ca. 35 sehr im Rahmen.

- Die reduzierte Annahme von Sachspenden hat sich bewährt. Nachdem wir über 20.000 Brillen noch nach Ouagadougou gesendet haben, haben wir damit Schluss gemacht. Allerdings wird darauf geachtet wer Spenden möchte. Interessante Personen, wie z.B. Professoren aus der Humboldt-Uni, sollten weiterhin nicht abgewiesen werden ...

Wir merken, dass die Öffentlichkeitsarbeit langsam Früchte trägt:

- Ein Gymnasium in Hohenneuendorf spendet uns den Erlös eines Abiballs (Internet-Recherche)
- Eine Firma spendet uns den Erlös eines eigenen Firmen-Events (Werbung durch Mitglied)
- Die Wohnungsbaugenossenschaft Berolina unterstützt durch Spenden und Einkauf von AMPO-Produkten
- Die Spendenplattform betterplace: Erstes Ziel – Unterstützung der Häuser Alma/Mia mit einem Spendenvolumen von 5.000€ ist erreicht
- Zunehmend Spendeneingänge über paypal.

3. Planungen für 2017

Für das kommende Jahr 2017 planen die Hanauer Vereinsmitglieder im Februar eine Karnevals-Veranstaltung bei der die Einnahmen wieder Freunde für Ampo e.V. zugute kommen werden. Die Berliner sind bezüglich Veranstaltungen eher ernüchtert. Hier liegt der Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit mit den Spendenplattformen und Newslettern, sowie dem Austausch mit den Ampo-Projekten in Ouagadougou, Burkina Faso.

4. Dank und Gruß

Letztes Jahr hatte Frau Krüger an dieser Stelle beklagt, dass sie sich manchmal etwas alleine gelassen gefühlt hat. Rückblickend auf dieses Jahr, möchte sich der Vorstand jetzt einmal von ganzem Herzen für die Unterstützung bedanken:

- Bei den Hanauern – diese Initiative war energieraubend, aber unglaublich erfolgreich.
- Bei Katrin Rohde und Andrea Reikat, die uns inzwischen regelmäßig mit allen Informationen versorgen, die für die Öffentlichkeitsarbeit so wichtig sind.
- Bei Stefan Thaufelder, der mit neuen Ideen hier auftritt und Kontakte herstellt und vermittelt.
- Bei Maurice Wedlich, der sich immer anbietet, anfallende Aufgaben an ihn zu delegieren.

- Bei allen Mitgliedern und Freunden, die die Veranstaltungen (Straßenmärkte, Info-Stände usw) durchgeführt haben.
- Bei Birgit Knörck, die unermüdlich die Ampo-Produkte zu katalogisiert.
- Bei Lina van de Mars, die erneut mit ihrer Aktion eine wunderbare Spende eingefahren hat
- Bei Christina Kunert, die die komplette Buchhaltung des Vereins übernommen hat
- Bei Cécile Dupré, die unermüdlich unsere Web-Site übersetzt und sich jetzt der Plattform betterplace angenommen hat, Interviews und Videos aus Ouagadougou einfordert und veröffentlicht.
- Und natürlich bei Thomas Pfeiffer, der mit seiner großen Unterstützung ermöglicht, dass mittlerweile 4 der AMPO-Projekte am Leben erhalten werden.

Frau Krüger hat dieses Jahr das erste Mal das Gefühl, dass die Mitglieder des Vereins zusammengerückt sind. Wir konnten durch diese Ideen, Unterstützung und Hilfe erstmalig nicht nur diese 4 Projekte unterstützen, sondern auch konkret Hilfe anbieten

- Asséta bei P.P.Filles
- Finanzierung des Ferienaufenthaltes für die Frauen von MIA/ALMA
- Reparatur von Häusern in Dörfern, in die das Cinémobile neuerdings fährt.
- Zweckgebundene Spende an Panga la Wende.

Aber auch denjenigen, die durch ihre uneigennütigen Spenden uns ermöglicht haben, unsere satzungsmäßigen Aufgaben zu erfüllen, gilt der Dank des Vereins.

Berlin, 20.02.2017

Ute Krüger

Christina Kunert

Cécile Dupré